

Veranstaltungen

19.12.2002	18.00 Uhr	Weihnachtsspiel der Klassen 4a + 4b	Aula
20.12.2002	10.00 Uhr	Weihnachtsspiel der Klassen 4a + 4b	Aula
20.12.2002	11.30 Uhr	gemeinsames Singen	Krümel & Co
09.01.2003	19.30 Uhr	Infoabend für künftige Schulanfänger	Musikraum
15.01.2003	19.30 Uhr	Elternrat	Lehrerzimmer

Grußwort

Die Medienland-schaft in Hamburg bekommt wieder einmal Zuwachs:

"Schulpost" heißt das neue Blatt, das durch eine Elterninitiative das Licht der Welt erblickt hat. Ich begrüße dieses Vorhaben sehr, denn auch im Zeitalter des Internets ist ein Blatt wie dieses wichtig und eine gute Möglichkeit, auf das reichhaltige Schulleben an der ASS einzugehen.

Damit auch weitere Ausgaben folgen können, bitte ich alle Leserinnen und Leser der "Schulpost" um Unterstützung der Redaktion, die natürlich auf Rückmeldungen, Wünsche, Anregungen und Kritik angewiesen ist.

Ich freue mich schon jetzt auf die nächste Ausgabe.

Es grüßt Sie
Holger Tretau

Ein Schatz in der Seele Gedanken zum Weihnachtsspiel

Bestimmte Dinge gehören einfach zu Weihnachten. Lebkuchen zum Beispiel, vielleicht auch der Einkaufsummel, sicher auch Adventsbasteleien und – an unserer Schule das Weihnachtsspiel. Das ist gute und berechtigte Tradition. Wie und warum aber ist diese Tradition entstanden?

Im 3. Schuljahr haben die Kinder im Unterricht ausführlich die Geschichten des Alten Testaments gehört. Dabei versucht der Lehrer die Erzählungen so einzuteilen, dass er etwa in den ersten Monaten des 4. Schuljahres das Alte Testament abschließt und mit der Erzählung von der Geburt Christi einen Ausblick auf das Neue Testament geben kann. Das Weihnachtsspiel schließt mit der Geschichtenfolge ab, die zu Beginn des 3. Schuljahres mit der Erschaffung der Welt begonnen hat.

Die Aufführung eines Weihnachtsspieles ist die beste Möglichkeit, den Kindern das Weihnachtsgeschehen intensiv zu

vermitteln. Hier ist ja kein Sachtext und kein historisches Ereignis mitzuteilen. Hier geht es darum, das Seelische und Gemüthafte im Kinde anzusprechen. Durch ein Spiel kann es am besten gelingen, die Weihnachtsgeschichte in großen Bildern vor und mit den Kindern aufleben zu lassen.

Der Ausdruck "Bild" ist hier nicht ganz wörtlich zu nehmen. Es sind die großen Abschnitte der Weihnachtsgeschichte, die die Kinder selbst spielend oder zuschauend erleben: Die Verkündigung an Maria, die Herbergssuche, die Geburt des Kindes im Stall, die Botschaft des Engel an die Hirten, die Hirten an der Krippe, die Anbetung durch die Könige.

Welche Freude ist es für die Kinder, die beteiligten Erwachsenen und hoffentlich auch für alle Zuschauer, wenn das Weihnachtsspiel über die Bühne gegangen ist und sich das Gefühl einstellt: Ja, jetzt kann es wirklich Weihnachten werden.

Klaus Holst

Liebe LeserInnen,

von dieser Stelle aus möchten wir Sie und Euch in Zukunft mit Infos rund um unsere Schule auf dem Laufenden halten. Veranstaltungshinweise, Berichte aus dem Elternrat, Schulpolitik, Neuigkeiten aller Art oder persönliche Eindrücke und Beiträge von und für alle Mitglieder der Albert-Schweitzer-Schule können von hier aus ihren Weg in die unendlichen Weiten der Elternschaft, des Lehrkörpers und der Schülerschaft antreten. Damit die Informationen möglichst zahlreich fließen, haben wir einen **Schulpost-Briefkasten im Eingang zum Schulbüro** eingerichtet. Dort können Termine, Ankündigungen, Hinweise, Kritik, Leserbriefe, Beiträge aller Art einfach in Papierform hinterlegt werden.

Wir wünschen uns allen mit den weiteren Ausgaben viel Vergnügen

eure Schulpost-Redaktion

Tipps & Tricks
Die Homepage der Albert-Schweitzer-Schule lautet:
www.ass-hh.de

e-mail:
schulbuero@alss.hh.schule.de

who`s who

Zwei Mütter sind es, die "Krümel & Co." mit Organisationstalent und unermüdlicher Tatkraft am Laufenden halten: **Karin Ide** und **Julia Reimer**. Ihnen ist es zu verdanken, dass aus der einstigen Milchküche mit eingeschränktem Angebot ein beliebter Anlaufpunkt mit reichhaltiger Auswahl an Getränken und kleinen Snacks wurde.

325 Brötchen werden hier pro Vormittag verkauft dazu kommen Sonderaktionen wie Lebkuchen verteilen und Ostereier-Verstecken und Punsch ausschenken. Hinter Krümel steckt jede Menge Logistik, die Karin Ide und Julia Reimer bewältigen: Viele der rund vierzig Mütter die sich den Verkauf teilen, sind berufstätig und kommen an ihrem freien Tag extra in die Schule.

Allein für die Ausarbeitung der Einsatzpläne gehen zwei Feierabende 'drauf. Dazu kommen Metroeinkäufe, die Abgabe der Bestellungen, Buchführung und und und. Zum Glück bringen die beiden "Krümel Engel" viel berufliches Know-how mit: Als ausgebildete Hauswirtschaftsleiterin hat Julia Reimer lange Zeit Kindertagesheime betreut. Dabei gehörten Wirtschaftsleitung, Lehrlingsausbildung, Einkauf, Ernährungsplanung und Lagerhaltung zu ihren Aufgaben. Auch Karin Ide ist vom Fach. "Als gelernte Verkäuferin habe ich wahrscheinlich eine gewisse Verbindung zum Tresen" sagt sie.

Inzwischen betreuen Frau Reimer und Frau Ide "Krümel & Co." im vierten Jahr. "Wir machen die Arbeit gerne", sagen beide, "aber wir können dringend Unterstützung bei der Organisation gebrauchen."
(sk)



Nachlese

Folk, Schwedenhappen und eine Welt-Uraufführung

Wie ein roter Faden zog sich das Thema Skandinavien durch das vergangene **Novemberkonzert**. So entstand ein abwechslungsreicher und dennoch thematisch immer wieder zusammenhängender Vormittag. Ob Folklore, Lieder oder Edward Grieg, Abba, Brahms oder Blues: In allen Beiträgen war die engagierte Arbeit der Musiklehrer und die Freude und Ernsthaftigkeit ihrer Schüler zu hören und zu sehen.

Es ist bemerkenswert, wie die Musiklehrer in ihren Arrangements die unterschiedlichsten instrumentalen Besetzungen der Klassen und Gruppen musikalisch zusammenführen. Und es ist immer wieder ein Grund zur Freude, dass unsere Schule die Möglichkeit bietet alles zu lernen und Musik so vielfältig auszuüben. Es spricht für sich, dass diese Musikveranstaltung immer wieder aulafüllend gut besucht ist.

Ein Theaterabend der



warten auf das Novemberkonzert

Extraklasse

Was die Klasse 8b am 26. und 27. November in der Aula aufführte, war nicht weniger als eine Welt-Uraufführung: Mit **"Die Zaubertrote"**. Ein Lustspieldrama mit Musik in sechs Akten" wurde ein Musiktheater präsentiert, das eigens für die Klasse komponiert wurde.

Hintergrund des Projektes: Um der meist unbekanntesten zeitgenössischen E-Musik auf die Sprünge zu helfen, hatte der Landesmusikrat 1999 das Projekt "Eine Reise in die Musik des 21. Jahrhunderts" ins Leben gerufen. Bei dem von der ZEIT-Stiftung, dem Verein "Kinder helfen Kindern" des Hamburger Abendblattes und der Kulturbehörde geförderten Projekt schreiben Komponisten für Schulklassen Musikstücke.

In diesem Jahr wurde auch die ASS für das Vorhaben ausgewählt. Zusammen mit dem Hamburger Komponisten Sebastian Sprenger und dem Texter Sören Ingwersen machte sich die Klasse 8b unter der Leitung von Christiane Jasper an die Arbeit. Gemeinsam mit den anderen Schulen präsentierte man erste Ergeb-

nisse des Projektes bereits in der Kleinen Musikhalle.

In voller Länge wurde das Stück schließlich erstmals in der Schulaula gezeigt. Mit enormem Erfolg: Die harmonische Verbindung von Musik und Text sowie die herausragende Leistung der Klasse 8b machten die Aufführungen zu einem tollen Erlebnis.

(sk / mm)

Elternrat

Der Elternrat setzt sich wie folgt zusammen:
 Frau Dr. Rokita,
 Vorsitzende
 Herr Marx, stellvertretender Vorsitzender
 Frau Lorenz,
 Schriftführerin
 Herr Friedland, Vertreter im Kreiselternrat
 Herr Stankowski, ARGE
 Frau Gerntke
 Frau Maaß
 Herr Dr. Dittmann
 Herr Weber
 Ersatzmitglieder:
 Frau Schmidt-Lötters
 Frau Zeitz-Schulenburg
 Herr Dr. Beisenhirtz